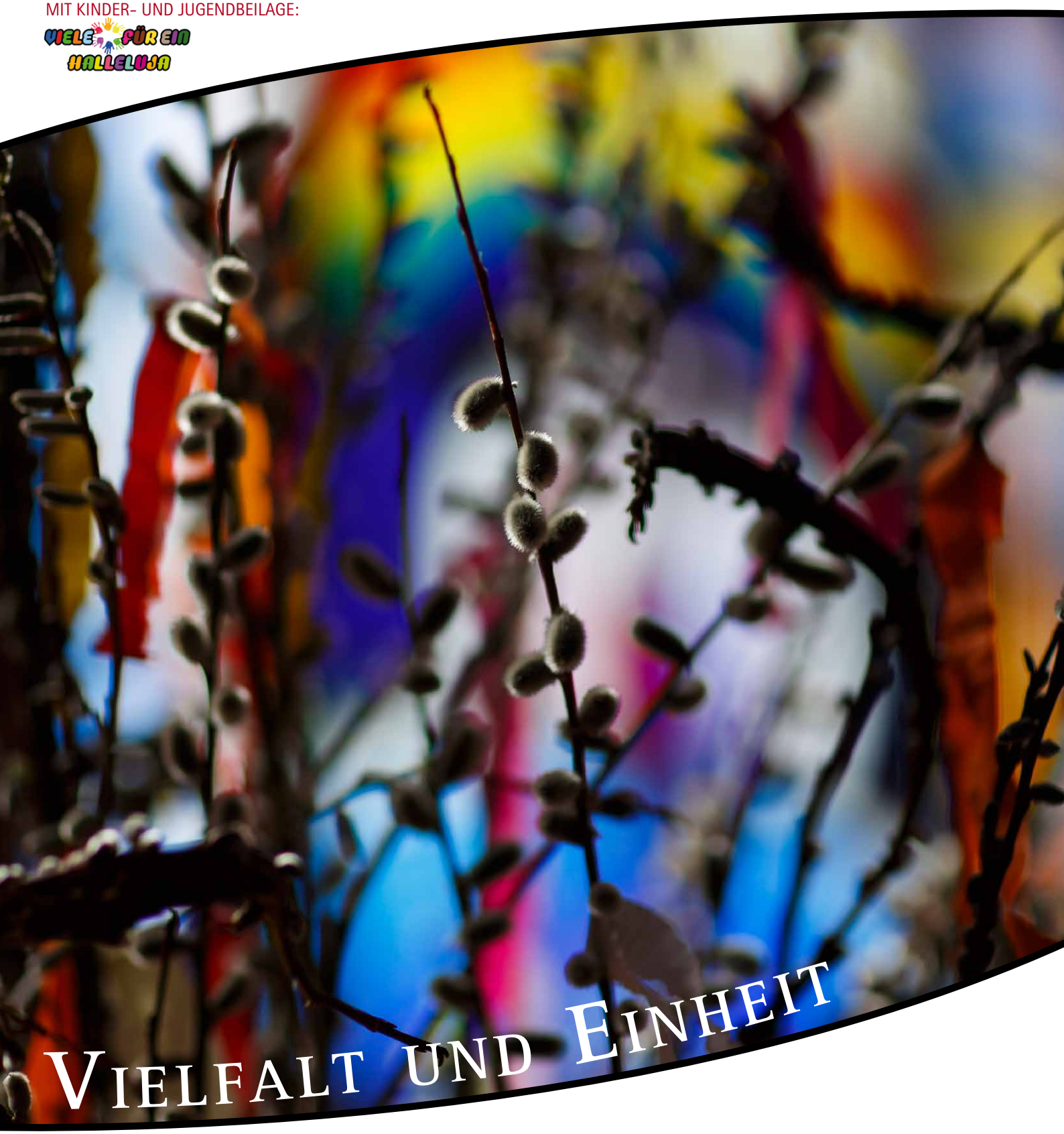
KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

Pfarre Zeltweg

Pfarrblatt

MIT KINDER- UND JUGENDBEILAGE:
VIELE FÜR EIN HALLELUJA



Vielfalt und Einheit

Nr. 126 Frühling 2018

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: **zeltweg.graz-seckau.at**

Wort des Pfarrers – Ostern 2018

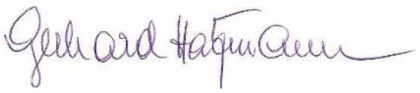
1218 gründete das Erzbistum Salzburg das Bistum Seckau in der Obersteiermark, das heißt: Unsere Diözese Graz-Seckau ist heuer 800 Jahre alt! Wie im vorigen Pfarrblatt angekündigt, gibt es in dieser Ausgabe einen Schwerpunkt über dieses Diözesanjubiläum und über die anstehende strukturelle und innere Erneuerung der Kirche in unserer Diözese.

Unsere Diözese wird ab 1. September dieses Jahres in 8 Regionen statt bisher 22 Dekanate gegliedert. Ab Herbst 2020 beginnt die Umsetzung der rund 50 Seelsorgeräume, in die die bisherigen 388 Pfarren eingebettet sein werden. Vorerst werden die rund 835.000 Katholiken unseres Landes davon wenig spüren. Manche werden sich denken: „Hauptsache, es bleibt alles beim Alten!“

Gemeinsam mit unserem Diözesanbischof sind aber bereits jetzt hunderte engagierte Katholikinnen und Katholiken dabei, diesen neuen Weg für die Zukunft unserer Kirche abzustecken. Und dieser kann – wenn wir die Zeichen dieser Zeit ernst nehmen – nur lauten: „Entdecke Gott in der Welt, in der Gesellschaft, bei uns zu Hause und vor allem in deinem Leben neu!“

Im Klartext heißt das: Wenn wir die Gegenwart Gottes in unserem persönlichen Leben ernst- und wahrnehmen, kann kein Stein auf dem anderen bleiben. Alte Vorstellungen von einer „Versorgungskirche“ werden einem neuen Verständnis weichen müssen: ich bin selbst als Katholikin, als Katholik aufgefordert, die persönliche Begegnung mit Jesus Christus zu erneuern, SEINE Botschaft aktiv weiterzusagen und als „Kirche vor Ort“ aktiv zu werden. Jeder Getaufte und Gefirmte wird das Leben der eigenen Pfarre tragen. Dadurch entstehen **Vielfalt und Einheit** einer „bunten“ Kirche, die hoffnungsvoll in die Zukunft schaut!

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die mit mir für unsere Pfarre Zeltweg diesen Prozess mittragen und mitprägen. Und außerdem hat es in letzter Zeit eine Fülle von runden Geburtstagen gegeben: Viel Freude und Segen für viele weitere Jahre!



„Mut>Angst“ – Caritas Haussammlung 2018
Hilfe für Menschen in Not in der Steiermark

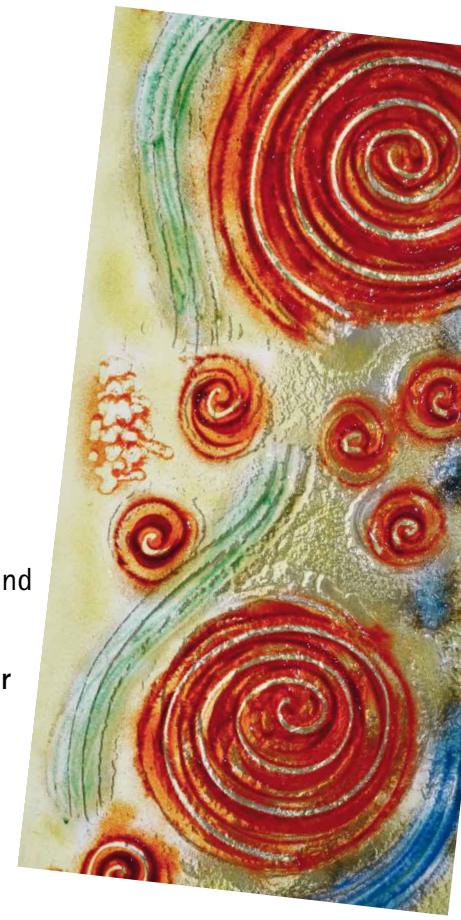
Jeder Mensch kann in Not geraten, auch in der Steiermark. Die Caritas hilft Menschen in Not schnell und unbürokratisch, noch bevor die staatliche Hilfe greift. Sie unterstützt bei akuten Notlagen, nicht nur finanziell, sondern steht Betroffenen auch beratend zur Seite. Auch direkt vor unserer sprichwörtlich „eigenen Haustür“ leben Menschen, denen die nötigsten Dinge des Alltags fehlen, die täglich Angst haben müssen, wie sie die nächste Zukunft bewältigen können.
In der Pfarre Zeltweg wird diese Sammlung im Rahmen der Osterspeisensegnungen durchgeführt.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Titelbild: Gerd Neuhold

Sich von Gott berühren lassen –
Gottesdienst feiern mit allen Sinnen

Das Hören auf Gottes Wort
Das Betrachten von Bildern
Das Spüren segnender Hände
Das aktive Singen
Das andächtige Lauschen von Gesängen
Der umhüllende Duft von Weihrauch
Das Stillwerden bei Kerzenschein
Das Sprechen von Worten, die guttun, die heilsam sind



Wir wollen uns Raum geben für eine ganzheitliche und erlebnisorientierte Feiererfahrung.
Dazu laden wir alle herzlich ein!
Termine: **09.03.,13.04.,11.05.,15.06. um18.30 Uhr**
immer in der **Hauskapelle** der Pfarre Zeltweg.

In einem kleinen Gedicht spricht der Schweizer Dichter und Pfarrer Kurt Marti über die Sinne:

„Mein Atem geht. Mein Atem geht – was will er sagen?
Vielleicht: Schau! Hör! Riech! Schmeck! Greif! –Lebe!
Vielleicht: Gott atmet in dir mehr als du selbst – auch:
In allen Menschen, Tieren, Pflanzen atmet er wie in dir.
Und so: Freude den Sinnen! Lust den Geschöpfen! Friede den Seelen!"

Die Pfarrblätter werden von fleißigen Boten verteilt

Foto: Peter Haslebner

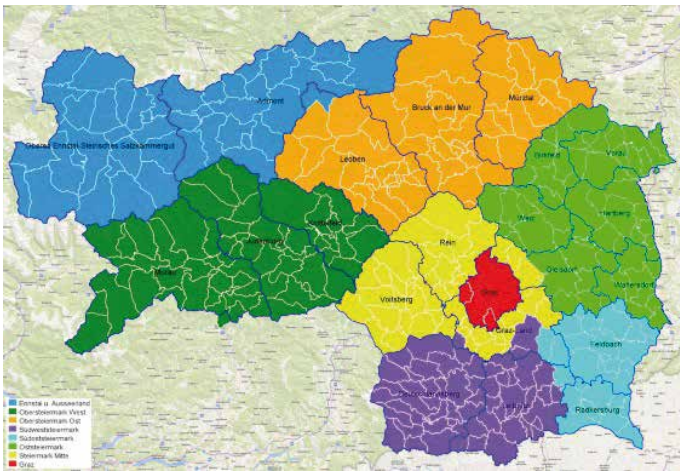
Die Pfarre Zeltweg ist eine der wenigen Pfarren im Bezirk, wo die Pfarrblätter von Boten an die Einwohner verteilt werden. Die Pfarre hat 58 ehrenamtliche Pfarrblatt–Boten, die 3708 Pfarrblätter an 7440 Einwohner der Stadt pünktlich verteilen. Die Koordination der Boten hat Frau Karin Breitfuß dankenswerterweise inne. Am 16. Jänner 2018 fand ein Treffen der Pfarrblatt–Boten im Pfarrheim statt. Pfarrer Mag. Gerhard Hatzmann befragte die Austräger zu Ihren Erfahrungen und wo es Änderungen bzw. Verbesserungen geben sollte. Es gab einige neue Anregungen von den Boten, die nun umgesetzt werden. Abschließend bedankten sich Pfarrer Hatzmann und Frau Breitfuß bei den Boten für ihren wertvollen Dienst als „Botschafter der Pfarre".

Peter Haslebner

Diözesanreform – Zukunftsbild

Im vergangenen Jahr veröffentlichte Bischof Wilhelm Krautwaschl das Zukunftsbild der Katholischen Kirche Steiermark. Das Zukunftsbild mit dem Titel **„Gott kommt im heute entgegen“** ist richtungsweisend für die Zukunft der Katholischen Kirche in der Steiermark. Bischof Krautwaschl möchte gemeinsam mit den Menschen entdecken, wie Gott in der Welt, in unserer Gesellschaft, bei uns in der Steiermark, in unserem Leben, wirkt – wie Gott uns entgegenkommt und was er vorhat. In den letzten Jahren war Bischof Krautwaschl viel in unserer und anderen Diözesen unterwegs und hat viele Aufbrüche gesehen und erfahren. Er glaubt, dass auch in der Steiermark noch viel möglich ist. Das Zukunftsbild zeigt auf, in welche Richtung sich die Katholische Kirche in der Steiermark in den nächsten Jahren entwickeln soll und beinhaltet erste Schritte zur Umsetzung.

Ab 1. September 2018 werden die bisherigen Dekanate durch acht Regionen abgelöst.



Nach mehreren Monaten intensiver Arbeit stehen die RegionalkoordinatorInnen der Katholischen Kirche Steiermark fest. Ein Meilenstein für die neuen Regionen. Ab 1. September 2018 übernehmen die RegionalkoordinatorInnen ihre Leitungsaufgabe in den Regionen. Bis dahin befinden sich die derzeit 22 RegionalkoordinatorInnen in einer Übergangsphase, um ihre zu verantwortende Region besser kennen zu lernen und gemeinsam mit den Dechanten und Menschen vor Ort zu erarbeiten, wie die Region gestaltet werden soll.

Die drei Dekanate Knittelfeld, Judenburg und Murau werden zu einer großen Region Obersteiermark West – vereint und in ca. fünf Seelsorgeräume gegliedert.

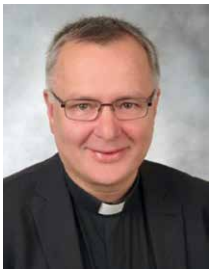
Unsere RegionalkoordinatorInnen für unsere Region Obersteiermark West sind:

Rosa Hojas
Regionalreferentin im Dekanat Murau, Krankenhausseelsorgerin am LKH Stolzalpe

Regionalkoordinatorin der Region Obersteiermark West

Luise Schönlechner
Pastoralassistentin im Pfarrverband Knittelfeld

Regionalkoordinatorin der Region Obersteiermark West



Mag. Martin Trummler
Pfarrer in Judenburg St. Nikolaus, Judenburg St. Magdalena, Maria Buch

Regionalkoordinator der Region Obersteiermark West

Mit der Übernahme ihrer neuen Aufgaben bekommt der Prozess der „Kirchenentwicklung“ durch die RegionalkoordinatorInnen einen klaren Ansprechpartner, der die Menschen vor Ort ermutigt, ermächtigt und befähigt, ihre Berufung aus Taufe und Firmung zu leben. Außerdem werden sie, als vom Bischof Beauftragte, in zukünftige diözesane Entscheidungsprozesse eingebunden.

Was ist ein Seelsorgeraum?
Ein Seelsorgeraum ist ein überschaubarer, geografisch festgelegter Raum, in dem es einen gemeinsamen Blick auf Pfarren, Kirchorte und andere Brennpunkte menschlichen und christlichen Lebens wie Krankenhäuser, Schulen, Klöster und vieles mehr gibt. Im Sinne einer bunten Vielfalt von Kirche wird Bewährtes gestärkt sowie Raum für Neues eröffnet. Dabei wird **„Pastoral der Ermächtigung“** seitens der hauptamtlich Tätigen unterstützt. Pfarren sind wichtige kirchliche Präsenz in den Seelsorgeräumen. Die Grundvollzüge von Kirche werden im Seelsorgeraum gewährleistet.

Was bedeutet der Erneuerungsprozess für unsere Pfarre?

Seit vielen Monaten sind verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarre in diesen Prozess eingebunden. Unzählige Besprechungen und Konferenzen waren und sind diesem Thema gewidmet. In gemeinsamer Absprache mit dem Seelsorgeteam und dem Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrat wurden bereits einige Schritte gesetzt:

- Pastoralassistentin Michaela Horn-Perner und pastorale Mitarbeiterin Sarah Knolly absolvierten den diözesanen Ausbildungskurs zur Begräbnisleiterin.
- Weitere Männer und Frauen werden zu WortgottesdienstleiterInnen ausgebildet.
- Das Erscheinungsbild der „liturgischen Funktionsträger" wurde neu gestaltet.
- Die Gottesdienstordnung an Sonn- und Feiertagen wurde für die nächsten Jahre festgelegt (unabhängig davon, ob ein Priester vor Ort ist oder nicht).
- Segnungen und Andachten, sowie neue Gottesdienstformen (z. B. Abendgebete, Wortgottesfeiern ... in der Hauskapelle) werden sukzessive von WortgottesdienstleiterInnen geleitet.
- Grundsätzliche Öffnung und Adaptierung der pfarrlichen Räumlichkeiten für zukünftige Verwendungen (Seminare, Veranstaltungen für die Region und den Seelsorgeraum, Büroräumlichkeiten): „belebter Pfarrhof".
- Alle Arbeitsplätze im Pfarrhof wurden neu gestaltet, um der Arbeitnehmerschutzverordnung zu entsprechen und für die Zukunft gerüstet zu sein.
- Die neu eingerichtete Hauskapelle stellt einen sakralen Raum dar, der für die zukünftige Ausrichtung eine besondere Bedeutung hat.
- Die Energieversorgung von Pfarrhof, Pfarrheim und Pfarrkirche wird in absehbarer Zeit auf erneuerbare Energien umgestellt.

Die ab Herbst in Kraft tretende Region „Obersteiermark-West" wird ab 2020 in Seelsorgeräume gegliedert, die auch sogenannte „Kirchorte" umfassen. Das heißt: dort, wo Menschen sich versammeln, um das Wort Gottes zu hören, Gemeinschaft bilden und somit „Kirche" im allumfassenden Sinn sind, soll hingehört werden, was sie brauchen, wo ihre Sorgen und Freuden angesiedelt sind und wo vorhandene Talente und Fähigkeiten gefördert werden können. Das erfordert in Zukunft nicht nur mehr Teamfähigkeit der handelnden Personen, sondern auch einen offenen Blick über die eigenen Pfarrgrenzen hinweg. Denn der Seelsorgeraum wird in Zukunft mehrere Pfarren umfassen, wobei jede Pfarre ihre Eigenständigkeit behält – wenn sie das will.

Innerhalb eines solchen Seelsorgeraumes wird sich der Priester immer mehr auf seine eigentlichen Aufgaben, nämlich auf die Seelsorge und Sakramentenspendung konzentrieren (Leitungsteilung mit Laien). Wirtschaftsangelegenheiten und Verwaltung sollen ausgegliedert werden und (je nach Kompetenz) von ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen übernommen werden. Dort, wo wirklich ein Priester gebraucht wird, wird auch in Zukunft ein Priester erreichbar sein.

Fotos: Silli Tellian, Michaela Horn-Perner

LEBENSKREIS APOTHEKE
MEINE NATUR.

Kostenlose kompetente Beratung in allen Arzneimittelfragen
Medikationsmanagement, Magistrale Herstellungen aller Art
Homöopathie, Aromatherapie, Schüssler Salze
Traditionelle europäische Medizin (TEM)
Spagyrik, Rostock – Essenzen, Bachblüten
Bioidente Hormone, Darmgesundheit
Hildegard von Bingen Produkte, viele hauseigene Produkte
Schüssler Salze und Antlitzanalyse
Beratung zu Veterinärfragen, eigene Kundenzeitschrift
Bio Kosmetik und vegane Kosmetik
Kosmetikberatung und Kosmetikbehandlungen
Energetische Behandlungen, Nährstoffberatung
L'Occitane Kosmetik und Vinoble Kosmetik
Sonnenmoor, individuelle Tee- und Kräutermischungen
Reisevorsorge, Impfberatung und Raucherentwöhnung
Geschenke und Mitbringsel für jeden Anlass

HUBERTUS HOF

Foto: fotolia.de | Monkey Business

ESSEN AUF RÄDERN IN ZELTWEG

Täglich frisch und gesund für Sie gekocht

Das Team des Hubertushof bringt Ihnen **Ihr Menü (Suppe, Hauptspeise, Salat, Dessert) direkt in Ihr Zuhause in Zeltweg** - wenn Sie das möchten, auch jeden Tag. Sie wählen aus 2 Menüs, die Ihnen essfertig in Thermoboxen, im beheizten Wagen transportiert, geliefert werden.

Insbesondere wenn Sie nicht jeden Tag selbst einkaufen und kochen können, werden Sie es genießen, unser Gast in Ihren eigenen vier Wänden zu sein!

Wir informieren Sie gerne genauer **unter der Telefonnummer 0650 / 817 1000 oder direkt im Hubertushof in Zeltweg**.
Wir freuen uns darauf, Ihnen den Alltag würzen und versüßen zu dürfen!

Ihre Familie Ranzmaier-Hausleitner

Hotel - Restaurant - Café - Catering HUBERTUSHOF
www.hotelhubertushof.at, Bahnhofstr. 81, 8740 Zeltweg, Tel.: 03577/22315-0

Kinder und Jugendbeilage

VIELE FÜR EIN HALLELUJA

Man kann keine Einheit erzielen, wenn man sich gegenseitig auf den Fuß tritt.

(Mitterand)

Firmung

Ich gehe zur Firmung, weil ich an den Heiligen Geist glaube und ich daher eine größere Verbundenheit zu meinen Großeltern habe, die Gott zu sich geholt hat.
Florian Eicher

Foto: Fam. Eicher

QUIZ

Was ist Ratschen?

Foto: Walter Schlesinger

Mein erstes Jahr bei den Sternsingern Zeltweg!

Für mich war es ein ganz besonderes Erlebnis. Ich habe mich dazu freiwillig gemeldet, da ich für arme Kinder Geld sammeln wollte.

Es war lustig für andere Leute zu singen. Aber es war ein bisschen anstrengend. Trotzdem werde ich nächstes Jahr wieder mit dabei sein.

Leonie Hepflinger, 8 Jahre

Kinder und Jugendbeilage

Foto: Fam. Sonnleitner

Die Kinder der Welt sind wie Blumen in unseren Gärten. Sie sind so wunderschön anzusehen, bezaubern durch ihre unbeschwerte Leichtigkeit und betören durch ihre prächtige Farbenvielfalt. Doch wenn man sie nicht hegt und pflegt, vergehen sie, bevor sie erblühten

(Karl Talnop)

Wie wir Ostern feiern...

Wir gehen am Vormittag zur Fleischweihe nach Rothenthurm zu Oma, Opa und zum Onkel.

Zu essen gibt´s da aber noch nix, weil wir in Farrach auch zur Fleischweihe gehen, Tobias stibitzt aber immer ein Würstchen aus dem Korb. Dann kommt der Osterhase zu uns und viele Verwandte kommen zum Essen.

Fabian 5 1/2 Jahre
Tobias 3 1/2 Jahre

Foto: Gerd Neuhold

SUDOKU RÄTSEL

	3	5	4	6		9		
						1		3
4	1		7					8
				7		4		5
5			9	1	3			2
7		9		5				
2					6		3	4
9		8						
		4		2	8	6	7	

Jeder Zeile, jede Spalte und jedem 3x3-Kästchen darf die Zahl 1-9 nur einmal vorkommen.
Auflösung Seite 14

Ein Herz aus Perlen: Nimm einen Baste
die Perlen auf. Besonders hübsch, wenn du glei

Kinder und Jugendbeilage

Foto: Silli Tellian

Fehlersuchbild: Im rechten Bild befinden sich 6 Fehler, die Auflösung findest du auf der nächsten Seite!

WITZ

Ein Religionslehrer fragt: „Was müssen wir als erstes tun, damit uns unsere Sünden vergeben werden?" Darauf der kleine Karl: „Sündigen?"

Foto: Fam. Schmedler

Basteltipp:

ldraht, Perlen die dir gefallen, und fädle chzeitig den Draht zu einem Herz biegst.

Ich bin schon sehr gespannt auf meine Vorbereitungsstunden für die Erstkommunion. Was da gemacht wird und ob ich ein bisschen Weihwasser mit nach Hause nehmen kann. Vielleicht darf ich bei der Erstkommunion eine Kerze tragen? Ich freue mich, diesen besonderen Tag gemeinsam mit meinen Freunden aus der Klasse und Nebenklasse erleben zu dürfen. Besonders stolz bin ich darauf, dass ich nach meiner Kommunion das heilige Brot bekomme, aber ob das so gut schmeckt weiß ich noch nicht.

Sarah Schmedler

Kinder und Jugendbeilage

Das Ratschen

Hast du dich schon einmal gefragt, warum du am Karfreitag und Karsamstag keine Kirchenglocken hören kannst? Das liegt daran, dass die Glocken am Gründonnerstag nach Rom geflogen sind.
Damit es aber nicht ganz still und leise bleibt, machen sich jedes Jahr Ministrantinnen und Ministranten an diesen beiden Tagen, jeweils um 12 Uhr, auf den Weg hoch zum leeren Kirchturm und vertreten die Glocken mit Ratschen. Diese sind aus Holz gefertigt und sehr laut, sodass sie jeder im Ort hören kann.
Vielleicht, wenn deine Ohren ganz gut gespitzt sind, kannst du hören, wie viele Ratschen im Kirchturm sind.

Sarah Knolly

INTERNET

https://www.klick-tipps.net/kinder/quiz/
Teste dein Wissen – spannende Seite, besuche Sie mit einem Erwachsenen

VIELE FÜR EIN HALLELUJA

Wir feiern Geburtstag!

Foto: FairSchenksLaden

Vor zwei Jahren durften wir in den Räumen des Pfarrheimes starten.
Wir sind unendlich dankbar für alle fleißigen Hände, die uns immer wieder durch Sach-, Zeit- und Geldspenden zur Seite stehen – ihnen gebührt ganz großer Dank. Aber auch ohne die tatkräftige Unterstützung unserer Flüchtlinge, die unermüdlich räumen, sortieren, putzen, Möbel tragen ..., wäre es uns niemals möglich, so vielen Menschen aus Zeltweg und Umgebung zu helfen.

Ein weiterer ganz großer Dank gebührt der Stadtgemeinde Zeltweg – voran Bürgermeister Hermann Dullnig – der uns mittlerweile Herberge gegenüber dem Einkaufszentrum gibt.

Taten reden lauter als Worte ... in diesem Sinne würden wir uns freuen, Sie einmal in unserem **FairSchenksLaden** in der Bahnhofstraße 39 begrüßen zu dürfen!

Petra, Brigitte und Barbara

FairSchenksLaden: bargeldloser Austausch (nehmen und/oder geben) von Kleidung, Geschirr, Hygieneartikel, Waren, Lebensmittel ...

Öffnungszeiten: Dienstag, 10-12 Uhr und 15-17 Uhr
Samstag: 10-12 Uhr (Lebensmittelausgabe)

Grabanlagen
Urnengräber
Inschriften
Grabschmuck

Eine große Auswahl und kompetente Beratung bieten wir Ihnen bei unserer Grabstein-ausstellung in Zeltweg.

Steinmetz WIESER
office@wiesergmbh.at
Hauptstraße 33, 8740 Zeltweg
Tel.: +43 (0)3577 22 191-0
www.wiesergmbh.at

WIESER
Grab und Denkmal

mondi

Hauptstraße 119
A-8740 ZELTWEG
03577 / 23 2 88

Friseursalon STURMER

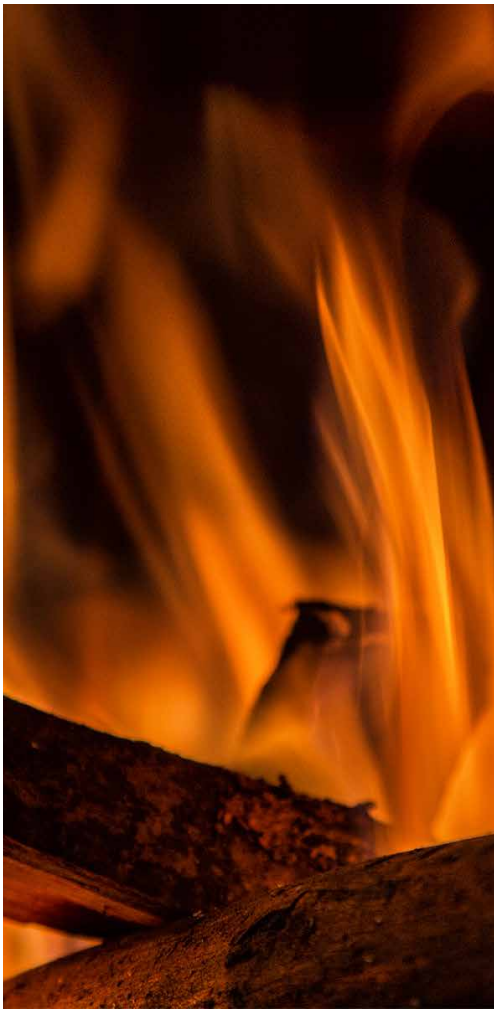
Hauptstraße 23a
A-8740 ZELTWEG
03577 / 22 4 14

Scheitelweihe!

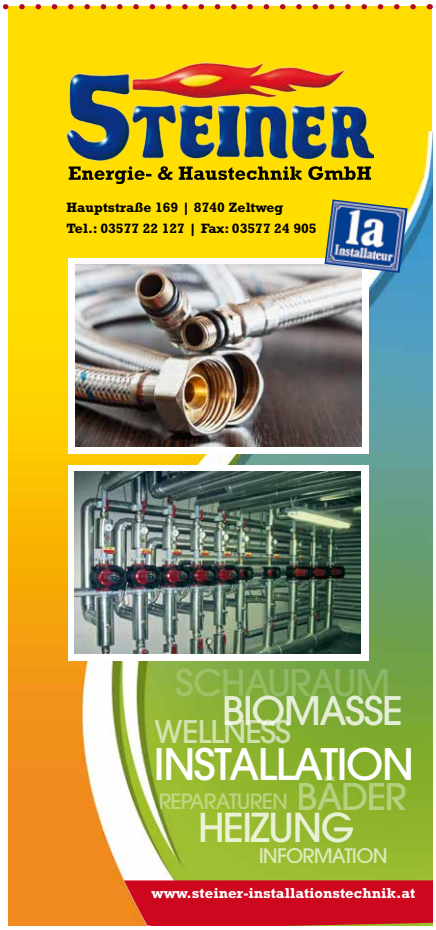
In der Osternacht wird vor der Kirche ein Feuer entzündet. Ein ganz alter (und fast schon vergessener) Brauch ist die „Holzscheitel-Weihe". Dabei werden Holzscheiter in das Osterfeuer gelegt. Zu Beginn der Osternachtliturgie weiht dann der Priester dieses Feuer und die Osterkerze vor der Tür: „In der Osternacht ist unser Herr Jesus Christus vom Tode auferstanden und zum Leben hinübergegangen. Darum wollen wir als Erstes in dieser heiligen Osternacht das Feuer segnen. Es will uns sagen, dass selbst die Dunkelheit des Todes dein Licht nicht auslösen kann."

Die angekohlten Scheiter werden dann aus dem Feuer geholt. Sie werden zu Hause als Schutz gegen **Feuergefahr** für Haus und Hof aufbewahrt. In den Häusern, Ställen und Scheunen können die Holzscheiter hingelegt oder an die Wände gehängt werden.
Des Weiteren können diese Holzscheitel auch an den Feldrändern oder in Gärten in der Erde vergraben werden, damit bittet man um einen **„Feldsegen"**, in der Hoffnung um gute und reiche Ernte.

Michaela Horn-Perner



! **Die Vielfalt der Außenwelt formt die Struktur des Innenlebens.**
(Joost)



Steiermärkische SPARKASSE

Fotos: Susanne Strugger

Frühlingskräuterkuchen (Quiche)

Vorbereitung der Kräuter: Zuerst schaut man, was im Garten und auf der Wiese schon wächst und was man kennt!
Ein Auszug von meinen Kräutern: Löwenzahn, junge Spinatblätter, Brennnessel, Spitzwegerich, Liebstöckel, Giersch, Gundelrebe, Frauenmantel, Schafgarbe, Vogelmiere, Gänseblümchenblätter, Petersilie, ...
Von jedem etwas – waschen, trocken schleudern (in der Salatschleuder) und klein schneiden.
Zubereitung: Aus 250g Dinkelmehl, 1 Ei, 80g weiche cremige Butter, 1 TL Backpulver, Salz und ca. 80ml Wasser einen geschmeidigen Teig kneten und stehen lassen.
Eine klein geschnittene Zwiebel in etwas Olivenöl anrösten, 1-2 Zehen gehackten Knoblauch dazu, kurz durchrösten und auskühlen lassen.
Den Teig ausrollen, in eine Tortenform (oder Quicheform) geben, am Rand etwas hochziehen.
Nun machen wir die Fülle: Ca. 100g – 150g geriebenen Käse (Bergkäse, Gouda, Raclette), davon 1/3 zum Bestreuen übrig lassen.
1 Becher Sauerrahm, 2 Eier, ger. Käse, Zitronensaft, Salz, Pfeffer, (Kurkuma, wenn man mag), die vorbereiteten Kräuter, den gerösteten Zwiebel – alles zusammen vermischen.
Auf den Teig verteilen, mit Käse bestreuen, bei 180 °C ca 30 min backen.
Anschließend noch ca. 15 min. im Rohr ruhen lassen!
Dazu passen verschiedene Salate (Grüner-, Kartoffel-, Karottensalat, ...).
Ein herrlich leichtes Mittagessen.

Sonnige Frühlingsgrüße und gutes Gelingen wünscht Euch Susanne!

P.S. Ein toller Kräuterkuchen, der sich wundervoll am Vortag vorbacken lässt!

WUSSTEN SIE SCHON?

viterma

Manfred Haidler empfiehlt:
Achten Sie auf Nachhaltigkeit.

EXPERTEN TIPP

Für viele Menschen ist auch eine nachhaltige, umweltfreundliche Lösung wichtig. Achten Sie darauf, dass das Unternehmen über einen CO2 Ausgleich-Nachweis verfügt und Wasser sparende Armaturen verbaut werden. Die Unternehmensideologie von viterma beruht auf Basis fairer Absichten und Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft.

JETZT
BERATEN LASSEN!
0800 20 22 19 (GRATIS)
ODER 03682 203 00

IHRE VORTEILE:
- Höchste Qualität
- Badumbau in 24h
- Maßanfertigung
- Eigene Produktion
- Barrierefrei
- Einfache Reinigung
- Fixpreisgarantie
- Über 12.000 renovierte Bäder!

24h BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

„Ich berate Sie gerne zu barrierefreien Badlösungen.“
Ihr Badexperte
Manfred Haidler

hmh Haustechnik GmbH
Besuchen Sie unseren Schauraum:
Grazer Str. 246 | 8950 Stainach
liezen@viterma.com
www.viterma.com

Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer:
Stadtpfarre Zeltweg, Größingstraße 21,
8740 Zeltweg
Festnetz: 03577 22479
Fax: 03577 22479-18
E-Mail: zeltweg@graz-seckau.at

Grundsätzliche Richtung:
Informations- und Kommunikationsorgan
der Pfarre Zeltweg.

Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer Mag. Gerhard Hatzmann

Meisterbetrieb für Malerarbeiten und Fassaden - Dämmsysteme
Feierl KG
MALERBETRIEB
FARBENFACHHANDEL
BODENBELÄGE
A-8740 Zeltweg, Hangweg 9, Tel. & Fax: 03577 / 23 142
A-8742 Obdach, Hauptstraße 20, Tel.: 03578 / 36 546

Taxi - Transporte - Kleinbus
Patiententransporte
03577 22777 TAXI NOWAK
Heribert Nowak
8740 Zeltweg
Hauptstraße 32
taxi@nowak.at
www.nowak.at

8	**3**	**5**	**4**	**6**	1	**9**	2	7
6	9	7	2	8	5	**1**	4	**3**
4	**1**	2	**7**	3	9	5	6	**8**
1	8	3	6	**7**	2	**4**	9	**5**
5	4	6	**9**	**1**	**3**	7	8	**2**
7	2	**9**	8	**5**	4	3	1	6
2	7	1	5	9	**6**	8	**3**	**4**
9	6	**8**	3	4	7	2	5	1
3	5	**4**	1	**2**	**8**	**6**	**7**	9

Lösung Sudoku

...eh klar
Bernhart
für mein Haar
8740 Zeltweg - Bahnhofstraße 61
Telefon 03577/25607
E-mail: frisoer.bernhart@aon.at
www.friseur-bernhart.at

MASSAGESTUDIO
Maria Gold
FUSSPFLEGE
Maria Gold
Sackgasse 8
A-8740 Zeltweg
Mobil: 0664 / 51 03 905
info@massage-gold.at
http://www.massage-gold.at

MA 38
Bäckerei & Konditorei
Madenberger
Zeltweg - MA38
Bahnhofstraße 38, 8740 Zeltweg
Tel. 03577-22337 | Fax 03577-223374

Raiffeisenbank
Aichfeld
Regional. Digital. Überall.

Maiandachten Zeltweg, 2018

Mittwoch, 2. Mai 2018, 19.00 Uhr:
Kapelle Farrach
Gestaltung: Ortsgemeinschaft

Samstag, 12. Mai 2018, 17.30 Uhr:
Stadtpfarrkirche Zeltweg
Gestaltung: Ministranten und Jungschar

Mittwoch, 16. Mai 2018, 19.00 Uhr:
Bildstock Pfaffendorf

Dienstag, 22. Mai 2018, 19.00 Uhr:
Bildstock am Hangweg

Donnerstag, 24. Mai 2018, 19.00 Uhr
Schloss Authal
Gestaltung: Gruppe Mix-Dur

Montag, 28. Mai 2018, 19.00 Uhr:
Kapelle der Familie Lanz, Farrach
Gestaltung: Singkreis der Pfarre Zeltweg

!

Die Vielfalt in einer Einheit macht das Leben erst lebenswert.
(Erika Schiefer)

Die ganze Vielfalt, der ganze Reiz, die ganze Schönheit des Lebens besteht aus Schatten und Licht.
(Leo Toistoi)

Hl. Messen im Generationenpark Zeltweg

Freitag, 23.03., 15:00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Palmweihe
Samstag, 31.03., 10:00 Uhr: Osterspeisensegnung
Freitag, 20.04., 18.05., 15.06., jeweils 15:00 Uhr

IMPRESSUM

Medieninhaber: Pfarre Zeltweg
Herausgeber: Mag. Gerhard Hatzmann

Medieninhaber, Herausgeber,
Redaktion:
Größingstraße 21, 8740 Zeltweg

KATHOLISCHE KIRCHE IM INTERNET

www.graz-seckau.at
zeltweg.graz-seckau.at

NOTRUF DER TELEFONSEELSORGE 142

anonym und kostenlos

KATHOLISCHE FRAUENR. ZELTWEG

Frauentreff:
03.04., 05.06.,
jeweils 19:15 Uhr

Pfarrnachmittag:
05.04., 03.05., 07.06.,
jeweils um 14:00 Uhr

JUNGSCHARSTUNDE

Freitag, 23.03., 27.04., 18.05., 29.06.,
jeweils 15:00 Uhr

JUGENDTREFF

Samstag, 21.04., 05.05., 16.06.
jeweils 18:00 Uhr

MUTTER-KIND-GRUPPE

Dienstag, 17.04., 15.05., 26.06.,
jeweils um 09:00 Uhr

PFARRKANZLEI FRIEDHOFSVERWALTUNG

Dienstag, Mittwoch: 9:00 – 12:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 13:00 Uhr
Größingstraße 21, 8740 Zeltweg
Tel.: 03577/22479, Fax: DW 18
e-mail: zeltweg@graz-seckau.at

Regelmäßige Gottesdienste:

Samstag	17:50 18:30	Rosenkranzgebet Vorabendmesse
Sonntag	09:00 10:30	Hl. Messe Familienmesse
Dienstag, Donnerstag	18:30	Hl. Messe
Mittwoch, Freitag	08:00	Hl. Messe
1. Monatsfreitag	18:30	Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit eucharistischem Segen

NÄCHSTE AUSGABE: Die nächste Ausgabe des Pfarrblattes erscheint in der Kalenderwoche 27/2018

Pfarrkalender März – Juni

Datum	Tag	Zeit	Termin
25.03.	**Palmsonntag**	09:00	Segnung der Palmzweige beim Pfarrhof - Prozession in die Pfarrkirche Hl. Messe mit „Passion" für Kinder (Gestaltung: Familiengottesdienstband)
29.03.	**Gründonnerstag**	15:00 18:30 anschl.	Gründonnerstagsfeier für Kinder im Pfarrsaal Abendmahlfeier mit Einzug der Hl. Öle Ölbergandacht und Beichtgelegenheit
30.03.	**Karfreitag**	15:00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi mit gesungener Johannespassion (Gestaltung: Singkreis)
31.03.	**Karsamstag**	09:00 10:00 13:30 14:30 20:00	Gebet am Hl. Grab und Beichtgelegenheit Osterspeisensegnung im Generationenpark Osterspeisensegnung in der Pfarrkirche Osterspeisensegnung in Farrach (Kapelle) Osternachtfeier mit Feuerweihe
01.04.	**Ostersonntag**	09:00 10:30	Feierliches Hochamt (Singkreis) Familienmesse (Kinderliturgiekreis)
02.04.	**Ostermontag**	09:00	Gedenkmesse mit dem ÖKB
06.04.	Herz Jesu Freitag	09:00	Krankenkommunionen
14.04.	Samstag	10:00	**Firmung** mit Prior Maximilian Schiefermüller OSB
01.05.	Montag	06:30 08:45	Wallfahrersegen, Fußwallfahrt nach Maria Buch Wallfahrermesse in Maria Buch
04.05.	Herz Jesu Freitag	09:00	Krankenkommunionen
05.05.	Samstag	17:50 18:30	Rosenkranzgebet Florianimesse der FF Zeltweg (Pfarrkirche)
07.05.	Montag	19:00	Florianimesse der FF Farrach (Kapelle) und Bittmesse
10.05.	**Christi Himmelfahrt**	09:00	Hochamt
20.05.	**Pfingstsonntag**	09:00 10:30	Hochamt Familienmesse (Kinderliturgiekreis)
21.05.	**Pfingstmontag**	09:00	Hl. Messe
31.05.	**Fronleichnam**	09:00	**Erstkommunionfeier**
01.06.	Herz Jesu Freitag	09:00	Krankenkommunionen
08.06.	**Heiligstes Herz Jesu**	18:30	Hochamt mit eucharistischem Segen
10.06.	**Herz Jesu Sonntag**	09:00	Hochamt, anschl. Prozession, euch. Segen u. TeDeum
17.06.	**Pfarrfest-Sonntag**	09:00 anschl.	Festmesse (Singkreis) Pfarrfest im Pfarrgarten

Eventuelle Änderungen, regelmäßige Gottesdienste und weitere Informationen entnehmen Sie bitte der aktuellen Gottesdienstordnung im Schaukasten vor der Kirche oder beim Pfarramt, sowie unserer Homepage!

Maiandachten und regelmäßige Gotttesdienste Übersicht: Seite 15